Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis

OREG Regionalgesellschaft Odenwald

Rettungswagen für Nationen in Not gespendet

„Helfen, ohne zu fragen wem!“, ist einer der hehren Grundsätze des Roten Kreuzes. >> Seite 2

ENTEGA bündelt Beratungskompetenz mit der Effizienz:Klasse

Seit dem 04.01.2022 beraten unabhängige Experten der Effizienz:Klasse GmbH persönlich im ENTEGA Point Darmstadt zu den Themen Dämmen und energetisches Sanieren, Photovoltaikanlagen und Fördermittelanträge. >> Seite 2

Jahrgang 16 - Ausgabe 359 / 27. Mai 2022

Arbeit und Soziales

„Berufung in der Sozialverwaltung gefunden“

Landrat Frank Matiaske überreicht Abschlusszeugnis an BASS-Studentin

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Nach dreieinhalb Jahren erfolgreicher Ausbildung gehört nun auch Louisa Blaha zum Kreis der Absolventen des Kommunalen Job-Centers in Erbach. Sie darf sich als erste Absolventin des kürzlich umbenannten dualen Studiengangs „Bachelor of Arts – Soziale Sicherung & Sozialverwaltungswirtschaft (BASS)“ nun „Sozialverwaltungswirtin B.A.“ nennen.

Landrat Frank Matiaske überreichte Louisa Blaha kürzlich persönlich das Abschlusszeugnis und gratulierte zum sehr guten Studienergebnis mit der Note Eins. „Ein so guter Abschluss, wie Ihrer, zeigt ein starkes Interesse an den Studieninhalten und die Identifizierung mit der Thematik Soziale Sicherung und Verwaltung. Es freut mich sehr, dass Sie in Ihrer neuen Aufgabe beim Odenwaldkreis Ihre Berufung gefunden haben. Nutzen Sie die Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb unserer Verwaltung um ihr weiter zu folgen“, so der Landrat.

Mit der 24-jährigen Michelstädterin bekommt das KJC weiteren speziell ausgebildeten akademischen Zuwachs. Schon während ihres Studiums wurde Louisa Blaha ein Stellenangebot als Leistungssachbearbeiterin unterbreitet, welches sie gerne annahm. Seit 13. April ist sie fest im Leistungsteam Nord angestellt. Diesem war sie bereits vor Ablauf ihres Studiums zugeordnet und dort mit eigenen Fällen betraut.

Besonders die tolle Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen während ihrer Ausbildung und die vielseitige Aufgabe machten ihr die Entscheidung für die Stelle als Leistungssachbearbeiterin beim Kommunalen Job-Center leicht.

Louisa Blaha ist froh über die Wahl ihres Studiums und ihren Arbeitgeber: „Während des dualen Studiums erhalten die BASS-Studenten beim Durchlaufen der unterschiedlichen Abteilungen im KJC viele wertvolle Einblicke und einen sehr guten allgemeinen Überblick über die Zusammenhänge der Studieninhalte. Die Theorie wird durch die Erfahrungen in der Praxis greifbarer und verständlicher. Zudem ist man durch die Kombination aus Präsenz- und E-Learning jederzeit flexibel in der Gestaltung seines Studiums. Während der Corona-Pandemie war ich allerdings zu größerer Selbstdisziplin gezwungen, da kein Präsenzunterricht stattfand. Die Situation ermöglichte mir aber eben auch noch mehr zeitliche und organisatorische Flexibilität. Darüber hinaus verschaffte mir das gut vergütete Studium finanzielle Unabhängigkeit. Das war mir wichtig, um frühzeitig auf eigenen Beinen zu stehen.“

Landrat Frank Matiaske gratulierte Lousia Blaha (Mitte) zum erfolgreichen Studienabschluss. Glückwünsche kamen auch von (v.l.n.r) Karoline Kampa (Personalamt), Natalie Kurek (Gleichstellungsbeauftragte des Odenwaldkreises), Manuela Hemdan (Abteilungsleiterin Leistung) sowie von Elena Mergenthaler (Jugend- und Auszubildendenvertretung) und Britta Ziefle (Personalrat). Foto: Jana Brendel / Kreisverwaltung

Nach ihrem Studium stehen der Absolventin auch weiterhin Möglichkeiten der Weiterbildung und Qualifizierung offen. Hierbei unterstützt das Kommunale Job-Center gerne. Denn die Verantwortlichen wissen, dass sowohl das BASS-Studium als auch Angebote von Qualifizierungsmaßnahmen wichtige Instrumente zur Personalgewinnung und Fachkräftesicherung im sozialen Bereich sind.

Für das BASS-Studium mit Beginn im Oktober 2022 stehen bereits drei weitere Kandidaten in den Startlöchern und warten darauf, den praktischen Teil ihrer Ausbildung beim Kommunalen Job-Center in Erbach anzutreten.

Hintergrund

Das bereits seit vielen Jahren im Kommunalen Job-Center (KJC) des Odenwaldkreises angebotene duale Studium „Bachelor of Arts – Soziale Sicherung, Inklusion und Verwaltung (BASS)“ wurde 2022 im Rahmen der Reakkreditierung des Studiengangs umbenannt in „Bachelor of Arts – Soziale Sicherung & Sozialverwaltungswirtschaft (BASS)“.

Ab 2022 haben alle Studienabgänger damit auch die Möglichkeit, das Studium mit der offiziellen Berufsbezeichnung „Sozialverwaltungswirt/in B.A.“ abzuschließen. Der Studiengang wird bereits seit 2011 in Kooperation mit der Hochschule Fulda durchgeführt und von Seiten des Kommunalen Job-Centers sehr erfolgreich zur Deckung des eigenen Fachkräftebedarfs genutzt.

Informationen zum dualen Studiengang „Bachelor of Arts – Soziale Sicherung & Sozialverwaltungswirtschaft (BASS)“ finden Interessierte auf der Website des Odenwaldkreises (**www.odenwaldkreis.de**) unter Aktuelles – Ausbildung in der Verwaltung – Ausbildungs- und Studienangebote oder auf der Homepage der Hochschule Fulda unter **www.hs-fulda.de/sozialwesen/studium/studiengaenge/bachelor-soziale-sicherung-und-sozialverwaltungswirtschaft**.<<

Anzeige

Wirtschafts-Service

13. Runde des Gründungswettbewerb „GO“ startet

Mutige Gründerinnen und Gründer, neue Gründungsideen sowie erfolgversprechende Geschäftsvorhaben gesucht

VON PRESSESTELLE OREG

Odenwaldkreis. Der Gründungspreis „GO“ der Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald wird 2022 zum 13. Mal vom Wirtschafts-Service der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB) ausgelobt. Gründerinnen und Gründer können sich ab sofort bis zum 15.09.2022 bewerben. Die Teilnahme lohnt sich, denn es winken attraktive Preise. Den Preis in der Kategorie „Klassische Gründungen inklusive Unternehmensnachfolge, dotiert mit 2.000 Euro, stiftet die Sparkasse Odenwaldkreis. Die Volksbank Odenwald lobt den Preis für „Junge Unternehmen im Wachstum aus“, der ebenfalls mit 2.000 Euro dotiert ist. Hinzu kommt ein wertvolles Medienpaket für alle Preisträger aus dem Odenwaldkreis in Höhe von mindestens 1.200 Euro, geschnürt vom Odenwälder Journal als starker Partner für den Bereich Medien und Marketing.

„Wir möchten mit der Ausschreibung des Gründungspreises in diesem Jahr ein positives Zeichen setzen, dass auch in diesen bewegenden Zeiten herausragende Ideen und Geschäftskonzepte entwickelt werden können“, informiert Marius Schwabe, Geschäftsführer der OREG zum Hintergrund des Preises. „Wir danken unseren Partnern, der Sparkasse Odenwaldkreis, der Volksbank Odenwald sowie dem Odenwälder Journal, für die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit“, so Schwabe.

Im Rahmen des Wettbewerbs können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl ihre Geschäftsidee als auch ihren Businessplan von Experten prüfen lassen. Sie erhalten wertvolles Feedback und knüpfen hilfreiche Kontakte. Durch die Teilnahme an dem Wettbewerb kann die Geschäftsidee noch vor dem Start einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Darüber hinaus kann die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main für Gründungen im Handwerk einen Sonderpreis zur Verfügung stellen. Herzstück der Bewerbung ist ein Businessplan, der durch die fachkundig besetzte Jury bewertet wird. „Neben einer überzeugenden Geschäftsidee beeinflusst gerade die Persönlichkeit der Gründerin oder des Gründers die Entscheidung der Jury wesentlich“, merkt Gabriele Quanz, Referatsleiterin des Wirtschafts-Service im Hause der OREG, zu den Erfolgsaussichten an. „Nie war der unternehmerische Einfallsreichtum und Mut mehr gefragt als aktuell“, fügt Gabriele Quanz hinzu. „Der Gründungspreis bietet Gründerinnen und Gründern eine hervorragende Gelegenheit, das eigene Unternehmen der Öffentlichkeit zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Diese beiden Dinge sind besonders in der Anfangszeit sehr wichtig“, erklärt Landrat Frank Matiaske. „Ich freue mich darauf, gerade in diesem Jahr unter diesen besonderen Bedingungen mutige neue Geschäftsideen oder auch geglückte Unternehmensübernahmen aus dem Odenwaldkreis kennenzulernen. Dass es sie gibt, steht außer Frage, denn der Kreis verfügt über eine rührige und innovative Gründungsszene.“

Bewerbungen für den Gründungspreis sind ab sofort möglich. Weitere Infos zum Wettbewerb, Teilnahmebedingungen und Ausschreibungsunterlagen als Download sind unter **www.oreg.de/gruenderwettbewerb** abrufbar. Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist kostenfrei. Die „Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald“ ist ein Kooperationsprojekt des Wirtschafts-Service des Odenwaldkreises – unter dem Dach der OREGmbH – und der WFB, wird vom Land Hessen und aus dem EFRE-Fond gefördert und ist darauf ausgerichtet, die Qualität und Quantität von Gründungen in den beiden Regionen zu steigern. Im Rahmen der Gründungsoffensive ermutigen die OREG und die WFB seit 2009 Gründerinnen und Gründer im Odenwaldkreis und im Kreis Bergstraße, ihre Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Kontakt

Odenwald Service- und Verwaltungs GmbH (OSVG), ein Tochterunternehmen der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Christine Vonderheid-Ebner
Marktplatz 1, 64711 Erbach
Telefon: 06062 94 33-68
E-Mail: **c.vonderheid-ebner@sv.oreg.de**<<

Die Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald wird gefördert von:

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

EUROPÄISCHE UNION: Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Stellenangebot

OREG Wirtschafts-Service Odenwald

Projektreferent für Wirtschaftsförderung (m/w/d)

Nähere Informationen unter **www.oreg.de/stellenangebote**

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Sämtliche Texte wurden von den Kundinnen und Kunden selbst verfasst

Suche einen Ausbildungsplatz als Fachinformatiker oder ähnliche Tätigkeit.
Ich besitze sehr gute Kenntnisse in HTML sowie den Programmiersprachen Java, PHP, JavaScript und weitere. Auch mit JQuery und diversen Frameworks konnte ich bereits Erfahrungen sammeln. Des Weiteren habe ich Erfahrungen im Hardwarebereich.
Chiffre: 2022-78

20-Jähriger sucht eine Arbeitsstelle im Lager.
Ich bin sehr flexibel, motiviert, fit und belastbar. Über eine Rückmeldung von Ihnen würde ich mich sehr freuen.
Chiffre: 2022-79

Suchen Sie einen Hausmeister mit technischen Verständnis, dann sollten wir uns kennenlernen.
Ich würde mich freuen, wenn Sie sich unter der Chiffre melden. Gerne übersende ich Ihnen auf Anfrage meine Bewerbungsunterlagen zu. **Chiffre: 2022-80**

Hauswirtschaftshelferin sucht eine neue Herausforderung im Tätigkeitsbereich als Reinigungskraft.
Ich bin zeitlich flexibel und wäre Vollzeit sowie Teilzeit im Umkreis Michelstadt einsetzbar. Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Loyalität kann ich Ihnen garantieren, auch das Arbeiten im Team bereitet mir viel Spaß.
Chiffre: 2022-81

Gelernter Tischler mit einem Gesellenbrief sucht nach einer Herausforderung in derselben oder ähnlichen Tätigkeiten.
Mit mir gewinnen Sie einen zuverlässigen und sorgfältigen sowie ordnungsliebenden Menschen. Ich besitze einen Führerschein Klasse 1/3/4, zurzeit habe ich kein Auto, kann Ihnen jedoch versichern, dass Sie durch meine Flexibilität auf mich zählen können. Über eine Rückmeldung von Ihnen würde ich mich sehr freuen. **Chiffre: 2022-82**

Flexibler 32-Jähriger sucht eine neue Herausforderung in den Tätigkeitsbereichen Lager, Einzelhandel und Zweirad
Ich bin zuverlässig und loyal. Jedoch besitze ich keinen Führerschein. Durch meine gute Auffassungsgabe kann ich mich sehr schnell in die Arbeit integrieren. Gerne würde ich in Vollzeit oder auch in Teilzeit arbeiten. Über eine Rückmeldung von Ihnen würde ich mich sehr freuen. **Chiffre: 2022-83**

Junge Reinigungskraft sucht ab sofort neue Anstellung
Zuverlässigkeit wird bei mir großgeschrieben. Gerne in Teilzeit am Vormittag.
Chiffre: 2022-84

Erfahrene und flexibel einsetzbare Küchenhilfe oder Spülhilfe mit Kantinenerfahrung sucht ab sofort eine neue Herausforderung.
Gerne in Vollzeit. Gesundheitspass vorhanden. **Chiffre: 2022-85**

Kreisausschuss Odenwaldkreis
- Kommunales Job-Center -
Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
E-Mail: **arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de**
Auch unter: **www.odenwaldkreis.de**

Soziales

Rettungswagen für Nationen in Not gespendet

Rotes Kreuz übergibt Fahrzeuge für Gambia und die Ukraine

VON MICHAEL LANG

Erbach. „Helfen, ohne zu fragen wem!“, ist einer der hehren Grundsätze des Roten Kreuzes. Im konkreten Fall waren die Empfänger der Spende aber klar: „Wir haben uns für Gambia und die Ukraine entschieden“, sagt DRK-Vorstand Frank Sauer. Gambia gehört zu den ärmsten Ländern der Welt, drei Viertel der Landbevölkerung leiden unter Armut und Hunger. Fast ein Fünftel der Kinder unter fünf Jahren ist untergewichtig. Die Situation in der Ukraine ist selbsterklärend und bedarf keines Kommentars.

So gehen nun drei außer Dienst gestellte Rettungswagen des hiesigen DRK-Kreisverbandes in diese Länder und verrichten dort ihre humanitäre Arbeit im Zeichen der Menschlichkeit. Abgeholt wurden die Fahrzeuge kürzlich von Oliver Hoffmann, dem Präsidenten der International Police Association (IPA) Deutschland, einer weltweiten Vereinigung von Polizisten, die dort hilft, wo Hilfe geboten ist. „Von unserer Partnerorganisation in der Ukraine haben wir die Anfrage erhalten, ob wir Rettungswagen beschaffen können“, erläutert Hoffmann. Die Spende für Gambia war schon länger vorgesehen.

Die ehemaligen DRK-Rettungswagen aus dem Odenwald werden nach Spanien gebracht und über Marokko ans Ziel überführt. „Das für die Ukraine vorgesehene Fahrzeug geht nach Odessa. Wir lassen es zeitnah zur rumänischen Grenze bringen. Dort ist es aktuell sicherer als über Polen“, so Hoffmann.

„Hand drauf!“ Wenn Hilfe notwendig ist, arbeitet man zusammen. Bei der Übergabe dreier Rettungswagen zeigen dies (v. l.) Werkstattleiter Rainer Miksch, IPA-Präsident Oliver Hoffmann, DRK-Vorstand Frank Sauer und Rettungsdienstleiter Mark Trautmann. (Foto: Michel Lang / DRK-Odenwaldkreis)

Entstanden ist der Kontakt zur IPA über den DRK-Landesverband in Wiesbaden, der sich zu in Frage kommenden Rettungsmitteln bei den Kreisverbänden erkundigt hatte. „Das Rote Kreuz im Odenwaldkreis war dann der einzige DRK-Verband, der sich postwendend bei uns gemeldet hat, was uns außerordentlich freut“, lobte der IPA-Präsident kürzlich bei der Fahrzeugübergabe.

Zuvor wurden die Rettungswagen von Rainer Miksch, Werkstattleiter beim Roten Kreuz, und seinem Kollegen Eduard Berg durchgesehen und für den Transport flottgemacht. Das erforderliche medizinische Equipment wird über die Logistik des Polizeipräsidiums Baden-Württemberg ergänzt. <<

Wirtschafts-Service

Startschuss zur aktuellen Unternehmensbefragung

Wirtschafts-Service der OREG mbH befragt Odenwälder Unternehmen zu Auswirkungen von Corona, Ukraiene, Lieferkettenproblematik und Fachkräftemangel

VON PRESSESTELLE OREG

Odenwaldkreis. Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind mehr als herausfordernd. Jedes Unternehmen und jede Branche sind betroffen, aber nicht alle im gleichen Umfang. Wie planen die Unternehmen, sich diesen Herausforderungen zu stellen? Und wie kann der Wirtschafts-Service der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH die Betriebe dabei unterstützen? Hierzu startet der Wirtschafts-Service in Kooperation mit der Industrievereinigung Odenwald (IVO) und dem Wirtschaftsbeirat am 31. Mai eine kreisweite Unternehmensbefragung, zu der die Unternehmen per Rundmail in den nächsten Tagen eingeladen werden.

„Die Ergebnisse helfen uns dabei, herauszufinden, welche Auswirkungen die aktuellen Rahmenbedingungen für unsere Unternehmen und Branchen konkret haben“, erklärt Marius Schwabe, Geschäftsführer der OREG.

Der Wirtschafts-Service des Odenwaldkreises ist zentraler Ansprechpartner bei behördlichen Anliegen, berät zu Krisenprävention, Bauprojekten, Förderprogrammen oder bei Gründungsvorhaben. Er fungiert als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft und ist damit das Instrument des Odenwaldkreises, um die Wirtschaftskraft des Landkreises auszubauen und die Region weiterzuentwickeln. Unterstützt wird der Wirtschafts-Service dabei von seinem Wirtschaftsbeirat, in dem wichtige Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Verwaltung verbunden sind.

„Um unsere Angebote und unseren Service gerade in diesen bewegenden Zeiten bedarfsgerecht auszubauen, ist diese Umfrage für uns und den Wirtschaftsbeirat wichtig. Die Abfrage dauert nur einige Minuten. Teilnehmen können alle Selbstständigen oder Gewerbetreibenden mit Sitz im Odenwaldkreis, unabhängig von der Betriebsgröße oder Beschäftigtenzahl“, erläutert Gabriele Quanz, Referatsleiterin des Wirtschafts-Services der OREG.

Die Unternehmensbefragung wird am 31. Mai freigeschaltet und bis zum 28. Juni online sein. Die Auswertung des Fragebogens erfolgt anonym über den Wirtschafts-Service. Die wichtigsten Ergebnisse aus der Befragung werden nach der Auswertung über die Homepage der OREG mbH (**www.oreg.de**) öffentlich zugänglich gemacht. Unternehmen, die bis zum 10. Juni keine Mail vom Wirtschafts-Service erhalten haben, sich an der Befragung beteiligen wollen, können ein Mail an **wirtschafts-service@oreg.de** senden. Sie erhalten dann den Zugangslink zum Fragebogen. <<

Energieversorgung

Gebündelt Beratungskompetenz mit der Effizienz:Klasse

Erweitertes Leistungsspektrum zu energetischer Gebäudesanierung im ENTEGA Point Darmstadt

Im ENTEGA Point Darmstadt können sich Eigentümer von Wohngebäuden fortan von unabhängigen und zertifizierten Experten der Effizienz:Klasse GmbH beraten lassen. Foto: Entega Plus GmbH

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Seit dem 4. Januar beraten unabhängige Experten der Effizienz:Klasse GmbH persönlich im ENTEGA Point Darmstadt zu den Themen Dämmen und energetisches Sanieren, Photovoltaikanlagen und Fördermittelanträge. ENTEGA Kunden können sich wie gewohnt rund um die Themen Verträge, Ökoenergie und Energiesparen vor Ort informieren.

Als einer der führenden Energieanbieter für Ökostrom und Ökogas unterstützt ENTEGA seine Kunden dabei, die Energiewende aktiv mitzugestalten und berät in den Kundenzentren mit persönlichen Ansprechpartnern. Seit Jahresbeginn hat ENTEGA ihre Beratungskompetenz ausgeweitet, um Kunden auch bei dem umweltgerechten und energieeffizienten Bau und Modernisieren zu unterstützen. Im ENTEGA Point Darmstadt (Ludwigsplatz 9, 64283 Darmstadt) können sich Eigentümer von Wohngebäuden fortan von unabhängigen und zertifizierten Experten der Effizienz:Klasse GmbH beraten lassen.

„Gerade jetzt, da die Preise für fossilen Kraft- und Brennstoffen steigen, lohnt sich eine energetische Sanierung von Wohngebäuden mehr denn je. Im zentral gelegenen ENTEGA Point Darmstadt können sich Eigenheimbesitzer künftig von unseren Effizienz-Experten neutral beraten und ihren individuellen Sanierungsfahrplan erstellen lassen“, bekräftigt Caroline Will, Geschäftsführerin Effizienz:Klasse GmbH, die sehr gute Zusammenarbeit.

„Das Beratungsportfolio der Effizienz:Klasse bietet unseren Kunden einen großen Mehrwert, um den Klimaschutz voranzutreiben. ENTEGA Kunden erhalten daher in den ersten Monaten eine kostenlose Energieberatung durch einen unabhängigen Effizienzberater im ENTEGA Point Darmstadt“, betont Antje Winter, Leiterin Kundendialog ENTEGA Plus GmbH.

Die Effizienz:Klasse begleitet Kunden auf dem Weg der Energiewende – von der Ermittlung des Ist-Zustands von Gebäuden mit Hilfe modernster Technik über die Planung geeigneter Maßnahmen und die Beantragung von Fördermitteln des Bundes bis hin zur qualitativen Endabnahme. Zudem erstellt die Effizienz:Klasse rechtssichere Energieausweise nach Verbrauch bzw. Bedarf für Wohn- und Gewerbegebäude.

Mehr Informationen finden Interessierte hier: **https://effizienz-klasse.de/**. <<

Anzeige

Alten- und Pflegeheim
Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

- **Stationäre Vollzeitpflege**
- **Kurzzeit-/Verhinderungspflege**

Das Alten- und Pflegeheim am Gesundheitszentrum ist seit 30 Jahren eine zuverlässige Institution in der Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen im Odenwaldkreis.

Ein fester Personalstamm aus langjährig erfahrenen Pflegekräften steht Ihnen zur Seite und begleitet Sie auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Vertrauen Sie zusätzlich auf die Infrastruktur eines modernen Krankenhauses sowie des angegliederten Ärztehauses in unmittelbarer Nähe – beste medizinische Versorgung erreichbar durch kurze Wege innerhalb des Gesundheitszentrums.

Aktiv bleiben im Alter - die Therapeuten des PhysioZentrums bieten regelmäßig Rehasport und individuelles Fitnesstraining an.

Gerne informieren wir Sie in einem unverbindlichen Gespräch über unser Angebot!

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
www.GZ-Odw.de

Alten- und Pflegeheim
Albert-Schweitzer-Str. 10a
64711 Erbach
☎ 06062 79-8000
Pflegeheim.Info@GZ-Odw.de

Impressum

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Marktplatz 1 | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Marktplatz 1 | 64711 Erbach | Telefon: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Marktplatz 1 | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
Vertrieb: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach
Erscheinungsgebiet: Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg
Auflage: 67.600 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises